

## Archäologische Funde auf der Baustelle Wohnpark Schloss

Kommunikation  
Kanton Bern

Staatskanzlei

Postgasse 68  
3000 Bern 8  
Telefon 031 633 75 91  
Telefax 031 633 75 97  
kommunikation@be.ch  
www.be.ch

## Medienmitteilung

Bern, 11. September 2012

*Medienmitteilung der Erziehungsdirektion*

### Gümligenweg, Allmendingen bei Bern Römische Gräber und prähistorische Gruben

**Beim Schloss Allmendingen bei Bern entsteht eine grosse Wohnüberbauung. In der Baugrube wurden die Reste einer römischen Strasse, römische Gräber und prähistorische Strukturen entdeckt, die seit Mai 2012 vom Archäologischen Dienst des Kantons Bern dokumentiert werden.**

Die römische Strasse ist nur noch schlecht erhalten. Sie verläuft als dünne Kiesschicht schräg durch die Baugrube. Unter den im Kies enthaltenen Funden belegt eine Fibel (Gewandspange) aus Bronze, dass die Benutzung dieses Verkehrswegs bis in die Zeit um 100 n. Chr. zurückgeht.

In den Schichten unter der Strasse können immer wieder prähistorische Keramikscherben und dazugehörige Pfostengruben beobachtet werden. Sie sprechen dafür, dass das Areal um das Schloss Allmendingen mindestens seit der Bronzezeit, also bereits im 2. Jahrtausend vor Christus besiedelt wurde.

Rund zwei Dutzend dunkle Bodenverfärbungen neben der Strasse erweisen sich zum grössten Teil als römische Brandgräber. Brandbestattung ist in römischer Zeit üblich. In Allmendingen handelt es sich um Brandschüttungsgräber. Dabei erfolgte die Einäscherung der Leiche auf dem Verbrennungsplatz (ustrina). Die Beigaben, darunter oft ein reiches Keramik- und Glasensemble, wurden zusammen mit dem Körper verbrannt. Der Brandschutt wurde dann eingesammelt und in einer Grube oder einer Urne beigesetzt. Die bis jetzt in Allmendingen geborgenen Grabinhalte zeigen, dass der Bestattungsplatz ins zweite bis dritte Jahrhundert nach Christus datiert.

Überraschenderweise wurde auch ein römisches Körpergrab entdeckt. Am ausgesprochen schlecht erhaltenen Skelett liess sich das Geschlecht der oder des erwachsenen Toten nicht mehr bestimmen. Zwischen den Unterschenkeln der in gestreckter Rückenlage bestatteten Person lagen als Reste einer Grabbeigabe eine Ansammlung von verrosteten Eisenteilen, darunter viele Ziernägel. Vielleicht handelte es sich dabei um eine Ledertasche oder einen Gürtel. Eine beim Grab gefundene Münze (Antoninian des Kaisers Aurelian, 270–275 n. Chr.) datiert die Grablegung in die Zeit zwischen 280 und 330 n. Chr. Auf der Rückseite der Münze hat sich ein Stück Gewebe erhalten.

Das neu entdeckte römische Gräberfeld liegt zwischen den römischen Villen von Muri im Norden, Worb im Osten und Münsingen im Süden. Die zum Gräberfeld gehörende Siedlung oder Villa ist bis jetzt nicht lokalisiert, müsste sich aber in unmittelbarer Nähe unseres Fundplatzes befinden. Mit spannenden Entdeckungen im Bereich des Schlosses Allmendingen ist deshalb auch in Zukunft zu rechnen.

Die Ausgrabungen dauern noch bis Ende November. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Archäologischen Dienstes des Kantons Bern stehen für Auskünfte über die laufenden Arbeiten zur Verfügung.



Abb. 1: Ein Mitarbeiter des Archäologischen Dienstes des Kantons Bern legt das römische Körpergrab frei.



Abb. 2: Die Kiessetzung der römischen Strasse wird mit kleinem Werkzeug abgedeckt.

Abb. 3: Ein römisches Brandgrab im Schnitt. Die dunkle Verfärbung im Zentrum enthält die verbrannten Skelettreste und Grabbeigaben.





**MEDIENMITTEILUNG**  
LAUFTEXT 1685 ANSCHLÄGE  
OHNE SPERRFRIST

## **JUMBO eröffnet eine Filiale und schafft neue Arbeitsplätze**

**Ende Oktober eröffnet die Jumbo-Markt AG in Allmendingen bei Bern eine neue Filiale, die Nummer 41 in der Unternehmensgeschichte. Dieser JUMBO maximo kommt auf dem ehemaligen Gelände des Gartencenters Vatter zu stehen, hat eine Fläche von 7'500m<sup>2</sup> und schafft rund 50 neue Arbeitsplätze.**

*Dietlikon, 12.09.2012*

Vor gut einem Jahr hat die Jumbo-Markt AG das Gartencenter Vatter in Allmendingen übernommen. Noch sind die Bauarbeiten im Gange, die Eröffnung findet planmässig Ende Oktober statt.

Mit der Neueröffnung schafft das Unternehmen rund 50 neue Arbeitsplätze in den Bereichen Verkauf, Logistik und Kundenservice. Die Stellen sind alle bereits vergeben, das Interesse der regionalen Arbeitnehmer war gross. «Es hat uns natürlich sehr gefreut, dass wir die Stellen, so rasch und mit optimal qualifiziertem Personal aus der Region besetzen konnten», erklärt Daniel Erni, Regionalsverkaufsleiter bei der Jumbo-Markt AG. Und er meint weiter: «Das ermöglicht uns, die neuen Mitarbeitenden bereits jetzt ausführlich zu schulen. Sie werden nach einem individuellen Ausbildungsplan in bestehenden Jumbo-Filialen geschult und sind damit optimal für den Arbeitsalltag in Allmendingen gerüstet».

### **Baumarkt und Gartencenter in einem**

Damit steht den Kunden der neuen JUMBO-Filiale von Beginn weg ein attraktives und breites Sortiment mit entsprechend qualifiziertem Verkaufspersonal zur Verfügung. Heimwerken, Garten und ein grosses Service-Angebot unter dem Namen «Service-Total» warten auf der Filial-Fläche von 7'500m<sup>2</sup>. Zum «Service-Total» gehören u.a. Farbmischen, Teppich- und Holzzuschnitt, Velo-Reparatur, Bilderrahmen auf Mass etc.

[www.jumbo.ch](http://www.jumbo.ch)

### **Jumbo-Markt AG**

JUMBO ist ein hoch spezialisierter Detailhändler und mit seinen 41 Standorten die zweitgrösste Baumarktkette der Schweiz. Wie MANOR und ATHLETICUM gehört JUMBO zu 100 Prozent der Genfer Maus Frères Holding und betreibt in der Schweiz selbständige und wirtschaftlich eigenverantwortliche Fachmärkte. Im Jahr 2011 hat JUMBO mit rund 1500 Mitarbeitenden einen Umsatz von rund 581 Millionen Schweizer Franken erzielt.

Jumbo-Markt AG • Industriestrasse 34 • Postfach 222 • CH-8305 Dietlikon • Tel. +41 (0) 44 805 61 11 • [www.jumbo.ch](http://www.jumbo.ch)

**Die Jumbo Filiale in Allmendingen eröffnet am 27. Oktober 2012**

**Schauen Sie vorbei!**

---

## Gesamt-Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden per 1.1.2013

**Bereits sind wieder vier Jahre verstrichen und das Ende der Legislaturperiode 2009 – 2012 für die Behördenmitglieder rückt näher....**

**Die Erneuerungswahlen finden an der Gemeindeversammlung von Donnerstag, 22. November 2012 statt.**

Bisher sind dem Gemeinderat folgende Demissionen resp. auch Vakanzen infolge Amtszeitbeschränkung bekannt:

**Gemeinderat:** Kläsi Daniel Ressort öffentliche Sicherheit Demission

**Bau- und Betriebskommission:**

Kropf Hugo Amtszeitbeschränkung

Wüthrich Rudolf Amtszeitbeschränkung

Vakanter Sitz infolge Ressortwechsel per 1.6.2012 von Gemeinderat Daniel Stucki

**Schulkommission:** Bigler Susanne, Demission

**Finanzkommission** Eschler Beat Amtszeitbeschränkung

Zur Besetzung der vakanten Funktionen können sich alle stimmberechtigten Personen der Gemeinde Allmendingen für eine Kandidatur zur Verfügung stellen.

Die Gemeinderatsmitglieder sowie die Gemeindeverwaltung stehen für Auskünfte gerne zur Verfügung.

Die Mandate sind unbestritten mit einem zeitlichen Aufwand verbunden, bieten aber auch eine interessante Plattform, um einmal in die Behörden- und Organisationsstruktur einer Gemeinde Einsicht zu nehmen und sich bei den vielfältigen Aufgabenstellungen persönlich einzubringen und sich zum Wohle der Bevölkerung von Allmendingen zu engagieren. **Es lohnt sich!**

---

## Einbürgerung: Chisholm

Der Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst des Kantons Bern erteilte am 15. August 2012 Herr und Frau Roderick und Nicolette Chisholm-Ellingford das bernische Kantonsbürgerrecht.

Der Gemeinderat gratuliert zum Erwerb des „Allmendinger“ Bürgerrechtes und heisst das Ehepaar Chisholm im Kreise der stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen.

---

## Kantonale Fördergelder dank Gebäudeenergieausweis



**Der Kanton Bern unterstützt Gebäudesanierungen nach energetischen Gesichtspunkten. Um in den Genuss der Fördergelder zu kommen, muss ein Gebäudeenergieausweis (GEAK) erstellt werden. Dieser gibt Auskunft über Zustand und Optimierungspotential des Gebäudes.**

Steigende Energiepreise, eine grössere Unabhängigkeit von fossilen Energien und der geplante Atomausstieg: Es gibt viele Gründe, in Energieeffizienz und erneuerbare Energien zu investieren. Hausbesitzer, welche ihre Liegenschaft energieeffizient sanieren, können auf kantonale Fördermittel zählen. So unterstützt der Kanton Bern Holzheizungen, Wärmeverbunde, Sonnenkollektoren oder den Ersatz von Elektroheizungen. Die Höhe der Beiträge ist abhängig von Art und Umfang der Massnahmen.

Die Fördergelder sind an den so genannten Gebäudeenergieausweis der Kantone – kurz GEAK – gekoppelt. Nur wer für seine Liegenschaft einen GEAK ausstellen lässt, hat Anspruch auf die Gelder. Der GEAK gibt – analog wie die Energieetikette für Kühlschränke oder Autos – Auskunft darüber, wo ein Haus energetisch steht. Der GEAK unterscheidet zwischen der Gebäudehülle und der Gesamt-Energieeffizienz der Liegenschaft. Er liefert eine Bestandsaufnahme und zeigt gleichzeitig auf, in welchen Bereichen Anstrengungen für mehr Energieeffizienz Erfolg versprechend sind. Da der GEAK Aussagen zu den anfallenden Heizkosten zulässt, wird er zunehmend bedeutend bei der Vermietung oder beim Verkauf von Liegenschaften.

Während bei Teilsanierungen der normale GEAK ausreicht, lohnt es sich bei einer Gesamtsanierung, einen Beratungsbericht zum GEAK erstellen zu lassen. Dieser gibt im Detail Auskunft über Massnahmen, Potentiale und Wirtschaftlichkeitsberechnungen. Die Erstellung des Berichts wird ebenfalls finanziell unterstützt. Damit bei einer energetischen Gesamtsanierung Fördergelder ausbezahlt werden, muss sich die Liegenschaft dank den Massnahmen um mindestens zwei GEAK-Kategorien verbessern.

Nebst dem Kanton unterstützt auch der Bund im Rahmen des Gebäudeprogramms energetische Sanierungen. Zudem gibt es Beiträge von Energieversorgern und Finanzierungsangebote Privater. Die Seite [www.energiefranken.ch](http://www.energiefranken.ch) liefert einen nach Wohnort aufgeschlüsselten Überblick der jeweiligen Förderangebote.

Textkasten:

### Wie komme ich zu den Fördermitteln?

1. Optional: Die öffentlichen Energieberatungsstelle Bern-Mittelland bietet eine kostenlose Vorgehensberatung an, Beratungen vor Ort sind kostenpflichtig ([www.energieberatungbern.ch](http://www.energieberatungbern.ch)).
2. Experten zur Erstellung des GEAK hinzuziehen ([www.geak.ch](http://www.geak.ch)).
3. Fördergesuch ausfüllen und frühzeitig beim Kanton einreichen (Gesuche unter [www.bve.be.ch](http://www.bve.be.ch) → Energie → Fördermittel Energie)
4. Planung und Umsetzung der Massnahmen.
5. GEAK nach Realisierung erstellen lassen (bei Gesamtsanierungen).
6. Gesuch zur Auszahlung der Fördermittel beim Kanton einreichen.



Berner Gesundheit  
Santé bernoise

**Leiden Sie als Partnerin, Kollegin oder Freundin unter der Suchterkrankung eines Ihnen nahestehenden Menschen?**

## **Gruppe "Deine Sucht - und ich?" für Frauen, die vom Suchtverhalten eines anderen Menschen betroffen sind.**

Pendeln Sie zwischen Hoffnung und Enttäuschung? Möchten Sie mehr an sich selber denken? Wollen Sie wissen, wie sie sich verhalten können? Sind Sie an den Erfahrungen anderer Frauen interessiert?

### **In geleiteten Gruppensitzungen**

- informieren wir Sie über Sucht und deren Folgen
- besprechen Sie Verhaltensweisen gegenüber Menschen mit Suchtproblemen
- können Sie Schritte planen, um Ihre Lebenssituation zu verändern

➔ **Jeden zweiten Donnerstag, 14.00 - 16.00 Uhr  
im Zentrum Emmental-Oberaargau in Burgdorf**

➔ **Eintritt laufend möglich**

➔ **10.- pro Semester**

### **Auskunft und Leitung:**

Sonja Scheuner

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie ein unverbindliches Gespräch.

**Berner Gesundheit, Bahnhofstr. 90, 3400 Burgdorf, Tel. 034 427 70 70, [burgdorf@beges.ch](mailto:burgdorf@beges.ch),  
[www.bernergesundheits.ch](http://www.bernergesundheits.ch)**

---

## **Herbstgefühl im Garten - weniger ist mehr!**

**Wenn die Tage kürzer werden, könnte man auch die Gartenarbeiten einstellen und den Garten ohne grossen Aufwand dem Winter überlassen. Doch irgendetwas treibt uns an, die grüne Oase aufzuräumen und diese ordentlich den Wintermonaten zu übergeben. Neben Gartenmöbel, Schläuche und Sonnenschirm, werden alle verblühten Pflanzen abgeschnitten, das Laub verräumt und die "Gnusch"- Ecke geordnet. Für die Ökologie im Garten hat unser „Einwintern“ fatale Folgen.**

Im Sommer erfreuen wir uns am Gesang der Vögel, dem Besuch des Igels und dem Gezirp der Grille oder Heuschrecke. Damit sich diese Tiere aber in unserm Garten wohl fühlen, brauchen sie nicht nur ein Zuhause im Sommer, sondern auch eine Nahrungsgrundlage und ein Unterschlupf im Winter.

Es ist selbstverständlich, dass wir im Garten für ein wenig Ordnung schauen und unser Hab und Gut vor Frost und Feuchtigkeit schützen. Beim Zurückschneiden der Gartenpflanzen, dem Wegrechen von Laub und Verräumen von Holzschnitt sollten wir uns aber überlegen, ob dies bereits im Herbst sinnvoll ist oder ob die Arbeiten nicht im Frühling viel zweckvoller und mit weniger Aufwand zu erledigen wäre.

Mit folgenden Beispielen soll dies erläutert werden:

- Verblühte Pflanzen können über den Winter absamen und zur Selbstverjüngung beitragen.
- Die Samenstände bieten überwinternden Vögeln Nahrung.
- Bodenlebewesen, wie beispielsweise Regenwürmer, fressen über den Winter herumliegende Blätter und Stängel und bilden so wertvollen Humus. (Dabei übernehmen sie erst noch die Arbeit des Laubrechens!)

- Der Igel und andere grössere Tiere suchen eine geschützte Überwinterungsmöglichkeit. Diese finden sie möglicherweise unter einem Ast-, Laub- oder Steinhauten.
- Viele Insekten verbringen die kalten Tage in verdorrten Grasstängeln. Abschneiden und Kompostieren bedeutet hier den sicheren Tod!

Doch aufgepasst, oft stehen auch Pflanzen im Garten, die nicht absamen sollten und die man bereits vorher entfernen muss, weil sie sich sonst invasiv ausbreiten können. Beispiele dazu sind die Kanadische Goldrute, der Sommerflieder, der Riesenbärenklau und andere exotische Pflanzen.

**Grundsätzlich sollte man sich folgendes bewusst sein:**

Je mehr Unordnung in einem Garten herrscht, desto grösser ist die Vielfalt an Lebensräumen und Lebewesen, die sie besiedeln! Und desto besser ist auch das ökologische Gleichgewicht zwischen Nützlingen und Schädlingen!

Büro Kappeler, Landschaftsplaner der Gemeinde Allmendingen

## Trinkwasser-Probenerhebung vom 31. Mai 2012

Am 31. Mai 2012 wurde eine Lebensmittelrechtliche Überprüfung der Trinkwasserqualität in Allmendingen durchgeführt. Die Wasserprobe aus der Probenannahmestelle, *Dorfbrunnen Thunstrasse 36*, wurde in folgenden Kriterien getestet:

- Elemente
- Mikrobiologische Qualität
- Physikalisch-chemische Qualität

Die Probe war bezüglich der aufgeführten Kriterien in Ordnung.

## Änderung Ärztlicher Notfalldienst Region Konolfingen/Oberdiessbach/Münsingen

Der zunehmende Hausärztinnen- und Hausärztemangel hat zur Folge, dass **ab 01. September 2012** die ärztlichen Notfalldienstkreise Konolfingen/Oberdiessbach und Münsingen zusammengelegt werden müssen.

Der ärztliche Notfalldienst ist während 24 Stunden gewährleistet. Die Zusammenlegung kann aber bedeuten, dass die Anfahrtswege für Patientinnen und Patienten zu den Notfallpraxen länger werden.

Bei Notfällen ist zu beachten:

**Zuerst den Hausarzt/Hausärztin anrufen, falls nicht erreichbar, deren Vertretung und falls nicht erreichbar 0900 57 67 47**





## Programm Herbst/Winter 2012

des Landfrauenvereins Trimstein und Umgebung

### Ausflüge:

#### Besuch Weihnachtsmarkt in Konstanz

Da letztes Jahr der Besuch des Weihnachtsmarktes in Konstanz so grossen Anklang gefunden hat, werden wir diesen Ausflug noch einmal organisieren.

Wieder versuchen wir so viele GA-Tageskarten wie möglich zu ergattern. Letztes Jahr konnten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einem Gemeinde-GA ausgerüstet werden.

Datum: Samstag, 01. Dezember 2012  
 Treffpunkt: 07.45 Uhr Bahnhof Rubigen  
 07.58 Uhr Abfahrt des Zuges in Rubigen  
 Kosten: mit Halbtaxabo Fr. 75.40  
 ohne Halbtaxabo Fr. 150.80  
 mit Gemeinde-GA Fr. 35.00 - 45.00 je nach Gemeinde  
 Mitnehmen: gültige ID, Halbtaxabo oder GA  
 Anmeldung: bis 20. November 2012 an Franziska Heiniger, Belpstrasse 2, 3113 Rubigen, Telefon Nr. 031 721 25 32

### Skitag:

Wir geniessen zusammen einen Nachmittag im Schnee. Wer will kann wandern, skifahren oder die Sonne geniessen auf der grossen Terrasse des Restaurant Sillerenbühl.

Datum: Donnerstag, 14. Februar 2013  
 Treffpunkt: 10.00 Uhr Bahnhof Rubigen  
 Kosten: Wir füllen unsere Privatautos und fahren los.  
 Das Bergbahnbillett bezahlt jedes Mitglied selber.  
 Mitnehmen: Skiausrüstung oder gute Schuhe zum wandern  
 Anmeldung: bis 10. Februar 2012 an Franziska Heiniger, Belpstrasse 2, 3113 Rubigen  
 Telefon Nr. 031 721 25 32

### Kurse:

#### Torten backen, füllen und dekorieren:

Wir backen zusammen helle und dunkle Biscuits, stellen verschiedene Torten her, verzieren diese und erlernen wie aus Marzipan Rosen und -blätter hergestellt werden.

Datum: Mittwoch, 24. Oktober 2012, 19.30 – 21.30 Uhr  
 Kursort: Tagesschule Rubigen  
 Kosten: Fr. 35.00 inkl. Rezeptbroschüre  
 Kursleitung: Vroni Matter, Rubigen und Ursula Lüthi, Allmendingen  
 Anmeldung: bis 20. Oktober 2012 bei Veronika Matter, Beitenwil 62 H, 3113 Rubigen  
 031 839 30 81/ 079 128 82 34, matter.beitenwil@bluewin.ch

### Pilates:

Das Pilates-Training ist darauf ausgerichtet, den Körper von innen nach aussen zu trainieren. Dadurch verbessert sich die Haltung und der Körper verfügt im Alltag über mehr Kraft und Kondition. Pilates eignet sich für alle Altersgruppen

Je nach Nachfrage, wird der Kurs wieder doppelt geführt, siehe die Zeiten.



**Beginn:** Dienstag, 16.10.2012 – 18.12.2012  
**Leitung:** Dorette Berger-Heiniger, Trimstein, Pilatesinstructorin  
**Dauer:** Kurs 1: 10 x, jeweils 19.30 – 20.30 Uhr oder  
 Kurs 2: 10 x, jeweils 20.30 – 21.30 Uhr  
**Ort:** Pilatesraum Dorfstrasse 11, 3083 Trimstein (bei Dorette Berger)  
 Parkplatz bei Restaurant Trimstein benützen.  
**Kosten:** Fr. 150.00  
**Mitbringen:** Bequeme Kleidung und warme Socken  
**Anmeldung:** bis 10. Oktober 2012 bei Gisela Tschirren, Dorfstrasse 36b, 3083 Trimstein,  
 Tel.Nr. 031 839 81 42 oder Natel 079 382 47 10

#### **Folgekurs Pilates (kann auch einzeln gebucht werden):**

**Beginn:** Dienstag, 08.01.2013 – 19.03.2013  
**Leitung:** Dorette Berger-Heiniger, Trimstein, Pilatesinstructorin  
**Dauer:** Kurs 1: 10 x, jeweils 19.30 – 20.30 Uhr oder  
 Kurs 2: 10 x, jeweils 20.30 – 21.30 Uhr  
**Ort:** Pilatesraum Dorfstrasse 11, 3083 Trimstein (bei Dorette Berger)  
 Parkplatz bei Restaurant Trimstein benützen.  
**Kosten:** Fr. 150.00  
**Mitbringen:** Bequeme Kleidung und warme Socken  
**Anmeldung:** bis 30. Dezember 2012 bei Gisela Tschirren, Dorfstrasse 36b,  
 3083 Trimstein, Tel.Nr. 031 839 81 42 oder Natel 079 382 47 10

#### **Aqua-Gym**

Unser Dauerbrenner seit Jahren findet auch dieses Jahr wieder statt.

**Daten:** Freitag, 11. Januar – 05. April 2013  
 12x freitags von 19.00 – 19.45 Uhr  
**Kursort:** Hallenbad Humanushaus, Beitenwil  
**Kursleitung:** Frau Monika Streit, Uetendorf  
**Kosten:** Fr. 180.00  
**Teilnehmer:** max. 14 Personen  
**Anmeldung:** bis 17. Dezember 2012  
 bei Bethli Aebersold, Matte 21, 3083 Trimstein, Tel.Nr. 031 839 58 34

#### **Nachmittagsveranstaltung**

Wir treffen uns um 13.30 Uhr im Restaurant Trimstein. Eine Anmeldung zu diesem Anlass ist nicht nötig.

#### **„Geschichte lose u lisme“**

**Dienstag, 06. November 2012, 13.30 Uhr**

Während wir stricken, häckeln oder einfach nur entspannt zuhören, wird Annemarie Dubach Geschichten vorlesen.

#### **Adventsfeier**

**Dienstag, 04. Dezember 2012, 13.30 Uhr**

Mit Pfarrer Andreas Lüdi und der Musikgruppe Videlio.

#### **Spielnachmittag**

**Dienstag, 15. Januar 2013, 13.30 Uhr**

Wer gerne einen Jass klopft, Elfer raus spielt, seine Merkfähigkeit bei einem Memory testet oder beim Eile mit Weile die anderen überholt – kurz: wer gerne spielt, ist hier herzlich willkommen. Gemeinsam macht spielen noch viel mehr Spass!

### **Vorankündigung:**

#### **HV 2013**

Dienstag, 26. März 2013, ab 18.00 Uhr gemeinsames Nachtessen, um 19.00 Uhr beginnt die HV. Aufgrund der HV 2012 haben wir mit Freude festgestellt, dass die HV am Abend sehr rege besucht wird. Aus diesem Grund und vielseitigen Wunsch, werden wir in Zukunft die HV am Abend organisieren.

- Für Fragen oder Auskünfte: Gisela Tschirren, Tel. 031 839 81 42/079 382 47 10 oder Franziska Heiniger, Tel. 031 721 25 32
- 

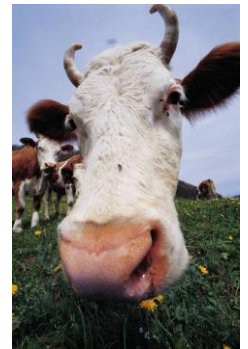
## **Herbstbeständeschau des Viehzuchtvereins Allmendingen**

Am **Mittwoch, 24. Oktober 2012, 12:00 Uhr**  
beim Hintermärchligenweg

Um ca. 13:00 Uhr findet wiederum die Kälber-Vorführung durch Kinder statt!

**Festwirtschaft ab 11:30 Uhr** mit Mittagessen  
**Ab 19:00 Uhr Züchterbar** mit Gratis-Apéro um 20:30 Uhr

Wir freuen uns über viele BesucherInnen,  
die gesamte Veranstaltung ist öffentlich!



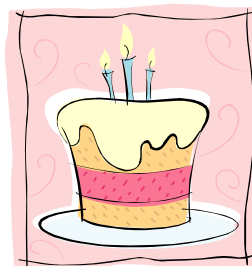
---

## **Hohe Geburtstage in der Gemeinde Allmendingen**

In den vergangenen Wochen konnten folgende Personen einen hohen Geburtstag feiern:

- Robert Eden-Beson, den 96. Geburtstag
- Harry Urwyler, den 90. Geburtstag

Der Gemeinderat gratuliert den Jubilaren ganz herzlich und wünscht weiterhin gute Gesundheit und Wohlergehen.



## Sprechstunden

Die nächsten Sprechstunden der Gemeindepräsidentin finden am

**Samstag, 22. September und**

**Samstag, 10. November 2012 von 10:00 – 11:30 Uhr**, im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung statt.

Der **Redaktionsschluss** für das nächste A-Journal November ist am **Montag, 15. Oktober 2012**.

Beiträge können per Mail an [info@allmendingen.ch](mailto:info@allmendingen.ch) gesandt oder auf der Gemeindeverwaltung persönlich abgegeben werden.

### Die nächsten Termine

#### September

23.09. Abstimmungssonntag

#### Oktober

19.10. Papiersammlung

#### November

09.11. Metallabfuhr

16.11. Häckseldienst

22.11. Gemeindeversammlung

25.11. Abstimmungssonntag

28.11. Kirchgemeindeversammlung

#### Dezember

14.12. Papiersammlung

### Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag 8:30 – 11:30 Uhr; 14:00 – 17:00 Uhr  
 Dienstag **geschlossen**  
 Mittwoch 8:30 – 11:30 Uhr; 14:00 – 17:00 Uhr  
 Donnerstag **geschlossen**  
 Freitag 8:30 – 11:30 Uhr

#### Gemeindeverwaltung Allmendingen

Thunstrasse 9 E-Mail: [info@allmendingen.ch](mailto:info@allmendingen.ch)  
 3112 Allmendingen Web: [www.allmendingen.ch](http://www.allmendingen.ch)  
 Telefon: 031 951 24 14 Telefax: 031 952 71 89

**Selbstverständlich ist die Verwaltung nach telefonischer Vorabsprache gerne bereit, auch ausserhalb der normalen Schalterdienstzeiten individuelle Termine zu vereinbaren.**